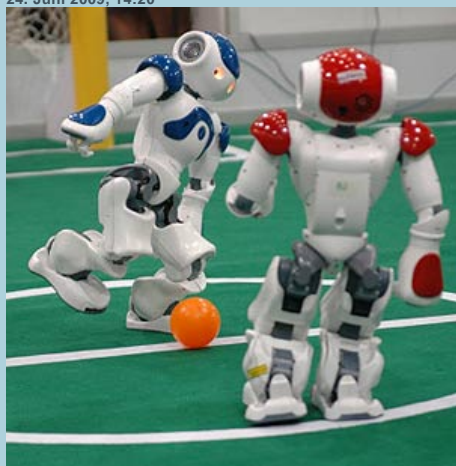


Vom Confed- zum RoboCup

24. Juni 2009, 14:20



Von 1. bis 5. Juli wird nicht nur gekickt werden - die meisten Teams schickt der Iran ins Rennen

Graz - Anfang Juli, wenn Confed-Cup und U21-EM vorbei sind und die Bundesliga noch nicht gestartet hat, herrscht fußballmäßig tote Hose - zumindest was Menschen betrifft. Dafür springen einmal mehr die Roboter ein: nämlich bei dem am 29. Juni beginnenden "RoboCup 2009" in Graz - dem weltweit größten Robotik-Wettbewerb samt Roboter-Fußballweltmeisterschaft. Heimische Roboter-Kicker, Rettungs- und Home-Roboter werden bei den öffentlichen Wettbewerben zwischen dem 1. und 5. Juli mitmischen. 36 österreichische Teams haben sich qualifiziert. Unterteilt ist das Starterfeld in Senior- bzw. Junior League, letztere treten in 25 Teams an. In der Junior League dürfen die Roboter nur von Jugendlichen im Alter zwischen zehn und 19 Jahren programmiert werden. Bei der Weltmeisterschaft der Robotik gehen die Roboter-Teams vor allem auf Torjagd. Sie werden aber auch tanzen, Leben retten und Arbeiten im Haushalt erledigen. Die 35 heimischen Teams treten ihren Gegnern im Soccer, Rescue, Junior und @Home-Bewerb gegenüber, und das in fast allen elf Ligen.

Die Teilnehmer

Sie heißen "Austrian-Kangaroos", "Mostly Harmless" oder "Las Estrellas" und haben alle ein klares Ziel vor Augen: Siege einheimsen beim "RoboCup 2009". Die Teams der "erwachsenen" Disziplinen Soccer, Rescue und @Home kommen von der TU Graz, der TU Wien, der FH Kärnten, der FH Wels und der FH Technikum Wien.

Rund 2.300 Teilnehmer aus aller Herren Länder haben sich registrieren lassen. "Graz ist voll, Sie kriegen kein Zimmer mehr", so "Robocup 2009"-Organisator Gerald Steinbauer von der Technischen Universität Graz.

Roboter-Macht Iran

Ganz vorne bei den internationalen Anmeldungen liegt der Iran, der rund 50 Gruppen nach Graz schickt. An zweiter Stelle liegt Deutschland mit 14 Prozent der Teilnehmer, gefolgt von Japan mit 10 Prozent der Teilnehmer. Österreich liegt mit China, den USA und Mexiko im Mittelfeld, so der Organisator.

Für den "RoboCupJunior" haben sich auffallend viele österreichische Schulteams qualifiziert, freut sich Steinbauer: 25 Teams werden sich mit ihren Betreuern im Grazer Messezentrum unter die Robotiker mischen. Für Schulen wurden wiederum eigene Führungen konzipiert. "Wir haben Voranmeldungen von rund 1.000 Schülern", schilderte Steinbauer. (APA/red)

Link

RoboCup



drucken

mailen

Textversion

Permalink

Aktuelle Immobilien in Wien finden Sie in der Immobilienbörse von derStandard.at/Immobilien

posten

Posten Sie als Erste(r) Ihre Meinung

Die Kommentare von User und Userinnen geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Kommentare, welche straf- oder zivilrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten widersprechen oder sonst dem Ansehen des Mediums zuwiderlaufen (**siehe ausführliche Forenregeln**), zu entfernen. Der/Die Benutzer/in kann diesfalls keine Ansprüche stellen. Weiters behält sich die derStandard.at GmbH vor, Schadenersatzansprüche geltend zu machen und strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.

© derStandard.at
2009